Wolkenunterarten

Intortus	Verschachtelte Fäden
Vertebratus	Wirbelsäulen- oder fischgrätenförmige Struktur
Undulatus	Wellige, parallel angeordnete Wolkenwalzen
Radiatus	Scheinbar gegen den Horizont zusammenlaufend
Lacunosus	Durchlöchert, netzmaschenförmige Wolkenlöcher mit Franzen an den Rändern
Duplicatus	Übereinanderliegende Schichten in verschiedenen Höhen
Translucidus	Läßt die Sonne durchscheinen
Perlucidus	Lücken landen den Himmel deutlich durchscheinen
Opacus	Undurchsichtig, verdeckt Mond oder Sonne

Sonderformen:

Incus	Amboßförmig
Mammatus	Mit warzenförmigen, herabhängenden Quellungen
Virga	Niederschlags-Fallstreifen, dien den Boden nicht erreichen
Arcus	Bogenförmige, horizontale Wolkenwalze, wirkt dunkel und bedrohlich
Tuba	Trichterförmige Wolkensäule, entstammt der Basis einer Gewitterwolke
Pileus	Begleitwolke in Form einer Kappe, vor allem bei Cumulonimben
Velum	Horizontal stark ausgebildeter Wolkenschleier, der sich unter den gelichen Bedingungen entwickelt, wie ein Pileus
Pannus	Zerissene Wolkenfetzen unterhalb einer anderen Wolke, vor allem unter Cumulonimben
Genitus	Enstanden aus einer anderen Wolke (z.B. Altocumulus, entstanden aus einer Cumulus = Altocumulus cumulogentitis)
Mutatus	Formt sich in eine andere Wolke um (z.B. Altocumulus cumulomutatus)